

Witec Dampfsperrbahn SK plus

Nageldurchreißfeste und durchtrittfeste kaltselbstklebende und nagelbare Elastomerbitumen-Dampfsperrbahn gemäß DIN EN 13970 mit spezieller Fügetechnik zur sicheren Nahtschließung.

BAHNENTYP UND EINSATZGEBIETE

Witec Dampfsperrbahn SK plus	Kaltselbstklebende Polymerbitumenbahn mit Aluminiumeinlage, Sicherheitsnaht und zusätzlichem Schweißrand auf der Oberseite	
Bahnenbreite	1.080 mm	
Bahnenlänge	10 m	
Nennstärke	3,5 mm	
Oberseite	Mineralisch fein abgestreut	
Anwendungsgebiete	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Als Dampfsperrbahn für Dächer mit Abdichtungen gemäß DIN 18531, abc der Bitumenbahnen des vdd e. V. bzw. Flachdachrichtlinie des ZVDH e. V. ▪ Verklebbare/nagelbare Dampfsperre im Warmdachaufbau ▪ Als temporäre Behelfsabdichtung < 3 Monate offene Liegezeit 	
Eigenschaftsprofil Witec Dampfsperrbahn SK plus	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dampfdicht (sd-Wert ca. 1.500 m) ▪ Kaltselbstklebend und nagelbar ▪ Variable Nahtverbindung, sowohl kaltselbstklebend als auch im Schweißverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flexibel und anpassungsfähig ▪ Aluminiumkombinationsträger und Gittergelege ▪ Spezielle mineralische Bestreuung, optimal für die Dämmstoffverklebung mit Teroson EF TK 395
Untergrund verklebt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beton ▪ Betonfertigteile ▪ Stahltrapezblech* 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Holzwerkstoffplatten ▪ Witec Unterlagsbahn*
Untergrund genagelt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Holzwerkstoffe* 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Holzschalung*

* Ohne Haftgrund



TECHNISCHE DATEN

Produktdaten gemäß DIN EN 13970

Eigenschaft	Prüfnorm	Einheit	Angaben	Ergebnis
Sichtbare Mängel	DIN EN 1850-1	-	Sichtbare Mängel	keine Mängel
Länge	DIN EN 1849-1	m	MLV	10
Breite	DIN EN 1849-1	m	MLV	1,08
Geradheit	DIN EN 1849-1	mm / 10 m	bestanden	≤ 20 erfüllt
Dicke	DIN EN 1849-1	mm	MDV	3,5
Wasserdichtigkeit	DIN EN 1928 Verfahren B	kPa	bestanden	200 (24 Stunden)
Wasserdampfdurchlässigkeit	DIN EN 1931	s _d	MDV	≥ 1.500 m
Wasserdampfdurchlässigkeit nach künstlicher Alterung bei Dauerbeanspruchung durch erhöhte Temperatur	DIN EN 1296 -> DIN EN 1931	°C	MDV	12 Wochen s _d = 1.500 m
Kaltbiegeverhalten	DIN EN 1109	°C	MLV	-25
Wärmestandfestigkeit	DIN EN 1110	°C	MLV	+100
Rechenwert der Nageldurch- reißfestigkeit / Nagelkopf (Breitkopfstifte)		N	MDV	76
Zugverhalten: maximale Zugkraft, längs / quer	DIN EN 12311-1	N / 50 mm	MDV	1.000 / 1.000
Zugverhalten: Dehnung, längs / quer	DIN EN 12311-1	%	MDV	2,0 / 2,0
Brandverhalten	EN ISO 11925-2	-	EN 13501-1	Klasse E

VERLEGEHINWEISE

Untergrundvorbereitung	Auf dem trockenen, ebenen und besenrein hergestellten Untergrund wird ein Bitumenvoranstrich (z.B. Wolfin Haftgrund) vollflächig aufgebracht. Dieser muss vor der Verarbeitung der Dampfsperre Witec SK plus ausreichend durchgetrocknet sein. Bei der Verklebung auf Holzwerkstoffplatten sind die Fugen (Plattenstöße) mit einem Entkopplungsstreifen in der Breite von ca. 50 bis 100 mm abzudecken. Bei kunststoffbeschichteten Stahltrapezprofilen ist kein Voranstrich erforderlich.
Verlegung	<p>Witec SK plus wird mit mind. 8 cm Längs- und Quernahtüberdeckung und mit Quernahtversatz verlegt. Durch Abziehen des oberseitigen Längsrandstreifens und der gesamten unterseitigen Trennfolie wird die Bahn auf dem Untergrund kaltselbstklebend aufgebracht. Bei Witterungsverhältnissen, die sich nachteilig auf die Kaltselbstklebefähigkeit auswirken können, soll die unterseitige Kaltselbstklebeschicht zur sicheren Verklebung thermisch aktiviert werden (beispielsweise bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder Luft-, Untergrund- beziehungsweise Bahnen-Temperaturen unter 5 °C).</p> <p>Bei der Verklebung auf Stahltrapezprofilen ist der Nahtbereich auf den Obergurten zu platzieren. Die Verlegung ist nur in Spannrichtung der Trapezbleche zulässig.</p> <p>Bei der genagelten Ausführung auf Holzschalung und -werkstoffen wird nach Abziehen des oberseitigen Längsrandstreifens die Bahn durch verdecktes Nageln mit rauverzinkten Breitkopfstiften in der Überlappung ausreißfest fixiert. (Bemessung nach den Tabellen Windsogsicherung von Dachabdichtungen in den aktuellen Regeln für Abdichtungen oder Einzelnachweiß nach DIN EN 1991 1-4). Sind in der Bahnenmitte zusätzliche Nagelreihen erforderlich, so sind diese mit einem ca. 10 cm breiten Streifen aus Witec SK plus unter thermischer Aktivierung zu überleben. Die unterseitige Trennfolie außerhalb der Längs- und Quernaht wird nicht entfernt und verbleibt als Trennschicht zur Holzschalung unter der Bahn.</p>
Nahtfübung	<p>Die Längsnaht wird durch Abziehen der unterseitigen Trennfolie an der Perforationslinie an der Nahtkante kaltverklebt. Bei Zug-um-Zug-Verlegung der nachfolgenden Dachdämmplatten und Abdichtung kann die Restnahtbreite unverschweißt bleiben. Die Quernaht wird nach dem Zurückschlagen der unterseitigen Schutzfolie mit weicher Flamme geschlossen und angedrückt.</p> <p>Wird die Witec SK plus als temporäre Behelfsabdichtung eingesetzt, wird die Restnahtbreite mit dem Handbrenner verschweißt und angedrückt (ggf. mit einer Andrückrolle). An den T-Stößen ist ein Ecken-schrägschnitt anzuordnen und die Überlappungsstufe z. B. mit dem Handbrenner zu egalisieren. Anschlussbereiche sollten zweiteilig (Bahn absetzen) ausgeführt werden. Materialtransport und Material-lagerung, speziell Materialumschichtungen ohne Schutzmaßnahmen auf der Witec SK plus Fläche sind zu vermeiden. Die verlegte Fläche ist bei Arbeitsende bzw. vor dem Aufbringen der Folgeschichten auf Beschädigungen zu kontrollieren und ggf. nachzubessern.</p>
Lagerungshinweis	Witec SK plus ist stehend und vor Feuchtigkeit, UV-Strahlung und Hitze geschützt zu lagern. In der kalten Jahreszeit sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus dem frostgeschützten Zwischenlager zur Baustelle zu schaffen.
Wichtige Hinweise	Die Vorschriften der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit offener Flamme bei der Verarbeitung sind zu beachten.
Entsorgung	Polymerbitumen- und Bitumenbahnen sowie Baustellenabfälle (Europäischer Abfallkatalog EWC-Nummer 17 03 02 „Bitumengemische“) können umweltunbedenklich der thermischen Verwertung zugeführt werden.

Stand: 01/2024. Erstellung nach letztem technischen Stand und Wissen.
Technische Änderungen aufgrund von Weiterentwicklungen sind möglich. Technischer Stand: 05/2021.

Die entsprechenden Leistungserklärungen finden Sie unter www.bmigroup.de im Bereich Downloads.

Technische Beratung
Wolfin

T 06104 800 1040

E awt.beratung.de@bmigroup.com

BMI Deutschland GmbH

Frankfurter Landstraße 2-4
61440 Oberursel

bmigroup.de

Seite 3 von 3